

PRESSEINFORMATION

INTERNATIONALES WALTHER BENSEMANN GEDÄCHTNISTURNIER VOM 28.-31. JULI IN NÜRNBERG

Acht U17 Teams aus Europa spielen gegeneinander und tauschen sich u.a. mit Holocaust-Überlebende über das Vermächtnis von Walther Bensemann aus

Charlotte Knobloch, Dr. Josef Schuster, Horst Hrubesch und Marcus König übernehmen die Schirmherrschaft

Nürnberg, München Frankfurt, 17.6. 2022 Wenn am 29. Juli 2022 der Anpfiff zum Walther Bensemann Turnier erfolgt, erwartet die Zuschauenden nicht nur hochkarätiger Fußball. Bei diesem Turnier geht es um viel mehr. Es geht um Verständnis, ein friedliches Miteinander, den gemeinsamen Austausch, gegenseitigen Respekt und Verständnis füreinander.

Acht teilnehmende U17-Teams aus fünf Europäischen Ländern kicken vom 29.-31. Juli auf dem Vereinsgelände Sportpark Valznerweiher des 1. FC Nürnberg. Sie sind aus Israel, Großbritannien, Italien und aus verschiedenen deutschen Städten angereist, um gemeinsam Fußball zu spielen und um die Vision des Turnier-Namensgebers Walther Bensemann weiterzutragen.

Veranstaltet wird das Turnier von der Initiative !NieWieder und Makkabi Deutschland. Zusammen mit zahlreichen Unterstützern und Förderern bringt die Initiative die jungen Spieler in Nürnberg, der Stadt der Menschenrechte zusammen. Insgesamt rund 200 junge Fußballer laufen in diesen drei Tagen in Gedenken an Walther Bensemann, Gründer des Kicker, Mit-Gründer und Namensgeber des Deutschen Fußball-Bundes, Pionier des Fußballs sowie Erfinder der Ur-Länderspiele auf dem Nürnberger Vereinsgelände auf, um auf dem Fußballplatz, in Gesprächen mit Holocaust-Überlebenden, bei Vorträgen und in Workshops sowie bei gemeinsamen Abenden ein Zeichen für ein geeintes Europa, in dem Gerechtigkeit, Toleranz, Menschlichkeit und Friede herrscht, zu setzen.

Vision von Walther Bensemann weitertragen

In Gedenken an Walther Bensemann, findet das Walther-Bensemann-Gedächtnisturnier nach Coronabedingter Verschiebung dieses Jahr in Nürnberg, der Stadt der Menschenrechte statt. Spieler, Unterstützer und Veranstalter wollen so die Vision von Walther Bensemann weitertragen:

„Ändern Sie ihr Gesicht, meine Herren, werden Sie Sportsleute, und helfen Sie, der mürben und zerrissenen Welt den wahren Frieden wiederzugeben, der einzig und allein auf dem Sichverstehen der Nationen beruhen kann und dessen Symbol der welterobernde Liebling und das Heilmittel der Jugend: der kleine gelbe Lederball, ist, war und sein wird.“

Quelle: „Walther Bensemann, Der Kicker“, 19. April 1921

Diese Worte - vor mehr als 100 Jahren von Walther Bensemann aufgeschrieben – haben bis heute nicht an Bedeutung verloren.

Ein Turnier mit langer Tradition

Mit dem Turnier in diesem Jahr knüpfen die Nachwuchs-Kicker von **Chelsea FC, Maccabi Tel Aviv, FC Bologna, Crakovia Krakau, 1. FC Nürnberg, Karlsruher SC, Eintracht Frankfurt und FC Bayern München** an eine sehr lange bestehende Tradition an: schon 1934, in dem Jahr in dem Walther Bensemann verstarb wurde das Gedächtnisturnier durch Albert Mayer, Dr. Ivo Schrickler (FIFA-Generalsekretär), Dori Kürschner (Trainer Grashoppers Zürich) und Georges Singer (Präsident AS Strasbourg) gegründet. 1937 fand es zum ersten Mal statt. Bisher wurde es 31mal ausgetragen.

„Bensemann verdanken wir heute nicht nur das Fußballmagazin Kicker, sondern auch die zentrale Erkenntnis, dass Fußball die Menschen grenzüberschreitend zusammenbringen kann. Mit dieser Idee war Bensemann in den Zwanzigerjahren des letzten Jahrhunderts seiner Zeit meilenweit voraus. Sein Andenken in Ehren zu halten und die von ihm vertretenen Werte zu befördern, ist deshalb heute das Gebot der Stunde.“ Charlotte Knobloch, Schirmherrin Walther-Bensemann-Gedächtnisturnier

Das diesjährige Turnier wird in zwei Gruppen mit je vier Mannschaften und nach den FIFA-Fußballregeln gespielt. Alle Spiele des Turniers werden über 2 x 25 Minuten mit 10 Minuten Halbzeitpause ausgetragen. In der K.O.-Phase geht es bei Unentschieden nach der regulären Spielzeit ohne Verlängerung ins Elfmeterschießen.



Bensemann Campus

Neben dem Fußball-Turnier wird den teilnehmenden Kickern ein umfangreiches Begleit- und Bildungsprogramm geboten. Sie bekommen die Gelegenheit, mit Holocaust-Überlebenden zu sprechen und so die Vision von Walther Bensemann in 19 Workshops, Gesprächen und Exkursionen gemeinsam zu aktiv zu beleben.

„Vor dem Hintergrund eines erstarkenden Antisemitismus und Rassismus, der auch vor den Toren der Fußballstadien und den Rängen der Fußballplätze keinen Halt macht, ist dieses Turnier ein wichtiges Signal. Denn es verbindet Spitzensport mit gesellschaftlicher Verantwortung. Das Rahmenprogramm und die Gesprächsformate mit Schoa-Überlebenden zeugen davon, dass die Organisatoren des Walther Bensemann Turniers die Sportler als Botschafter für Demokratie und gegen Diskriminierung stärken möchten.“ Dr. Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, Schirmherr Walther-Bensemann-Gedächtnisturnier

Das Turnier in Zahlen und Fakten

Datum: 28.-31. Juli 2022

Ort: Vereinsgelände 1.FC Nürnberg, Sportpark Valznerweiher

Teilnehmer: Vier deutsche und vier internationale Mannschaften

- Chelsea FC
- Maccabi Tel Aviv
- FC Bologna
- Crakovia Krakau
- 1. FC Nürnberg
- Karlsruher SC
- Eintracht Frankfurt
- FC Bayern München

Zeitzeugen / Holocaust Überlebende:

- Ernst Grube
- Eva Szepesi
- Zvi Cohen
- Paul Shaul Ladamy
- Walter Frankenstein

Gefördert von:

UEFA, DFB, DFL, Stiftung Erinnerung, 2021 Jüdisches Leben in Deutschland

Unterstützt von:

1. FC Nürnberg, Evangelische Jugend Nürnberg, Stadt Nürnberg, der kicker, Makkabi Nürnberg

Veranstalter:

Makkabi Deutschland, !NieWieder Initiative Erinnerungstag im Deutschen Fussball

Schirmherrin & Schirmherren:

Horst Hrubesch, Fußball-Europameister als Spieler und Trainer

Charlotte Knobloch, Trägerin des großen Verdienstkreuzes mit Stern

Marcus König, Oberbürgermeister Stadt Nürnberg

Dr. Josef Schuster, Präsident Zentralrat der Juden in Deutschland

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Volker Schlichting

Tel.: +49 (0)30 832179420 mobil: +49 (0)1778436909

Mail: schlichting@adjouri-stastny.com

www.bensemann-cup.eu